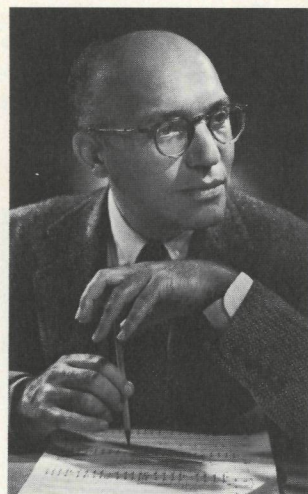


Lange-Weill

FonoForum 3/1980: Kurt Weill: „Der Broadway machte ihn müde“

Nach der Lektüre Ihres Kurt-Weill-Porträts muß ich feststellen, daß Sie dem heute sehr einseitigen Weill-Bild wieder einmal zu seiner Beständigkeit verholfen haben – schon die Wahl der Überschrift des Artikels – „Der Broadway machte ihn müde“ kennzeichnet den roten Faden in Ihrem Konzept. Die Dreigroschenoper aus Weills Werkkette herauszulösen und als direkte Antwort auf die damals beliebte Operettenform darzustellen ist nur teilweise richtig. Daß Sie als erstes Datum den Zeitpunkt der Uraufführung dieses Werkes am 31. August 1928 nennen, weist darauf hin, daß Ihre Ausführungen den Zeitraum der äußerst wichtigen Entwicklungen im Weill'schen Werk von 1920–1928 nicht berücksichtigen.



Kurt Weill

Somit beschränken Sie sich im wesentlichen auf die ohnehin bekannten letzten Berliner Jahre bis zu Weills Emigration und schließen ebenfalls mit Weills Ankunft in Amerika ab, wobei die Titel seiner amerikanischen Musicals noch genannt werden unter dem Vorzeichen der „leichten Muse“.

Positiv an dem Artikel sind am Ende die beiden Hin-

weise auf zwei oft unbekannte Einspielungen des Violinkonzerts und des Balletts „Die sieben Todsünden der Kleinbürger“.

T. Schilling,
Köln

Das war nicht Kurzweil, das war Lange-Weill!

Klaus Voigt,
Berlin

Terminus technicus

Kurz und bündig: Volker Boser beurteilt Wiederveröffentlichungen und Billigpreisplatten

In Herrn Bosers Verantwortung für seine Seiten schließe ich auch die Überschrift ein. Deshalb: Alle Leser mit einem durchschnittlichen Sprachgefühl schmerzt es bei dem Wort „Billigpreisplatten“.

Entweder „niedrige Preise“ oder „billige Schallplatten“. Aber billige Preise gibt es so wenig wie niedrige Platten. Es sollte mich wundern, wenn Sie sich meiner Meinung nicht anschließen könnten.

Gerhard Gropp,
München

FonoForum-Leser Gerhard Gropp hat recht. Aber Firmen und Fachhandel haben sich auf diesen Ausdruck geeinigt. -Red.

Vergleich

Ich lese Ihre Zeitschrift seit fast 20 Jahren und möchte Ihnen gratulieren zur neuen Form der Tests von HiFi-Geräten. Endlich ist es möglich, durch die Bewertung mit Punkten sich schnell einen Überblick zu verschaffen und einen Vergleich mit anderen Geräten anzustellen.

Klaus Theine, Kreuztal

FonoPost

FONOFORUM · Redaktion · Postfach 1140 · 4800 Bielefeld 1

Pro und Kontra

FonoForum 7/1978, 5/1980: Besprechung Verdi, Rigoletto

Weshalb hält ein Musikfreund Ihre Zeitschrift? Doch wohl unter anderem als Entscheidungshilfe beim Plattenkauf. In FonoForum 7/1978 zählte die Rigoletto-Aufnahme Kraus/Merill/Moffo unter Solti zu den vier besonders hervorgehobenen von 19 besprochenen. Seit längerem besitze ich diese Kassette und freue mich, der damaligen Besprechung von H. Schönegger gefolgt zu sein. Wie groß war mein Erstaunen, als ich in Ihrer Ausgabe 5/1980 eine ziemlich herabsetzende Kritik des Querschnitts des RCA-Rigoletto las.

Lothar Voigt,
Geseke

In Ihrer vergleichenden Diskografie in FonoForum 7/1978 wurden von 19 Gesamtaufnahmen der Oper „Rigoletto“ nur 4 Einspielungen als wirklich gelungen bezeichnet, darunter auch jene unter Georg Solti aus dem Jahre 1963.

Durch diese Wertung neugierig geworden, habe ich, obwohl schon in Besitz zweier schöner Gesamtaufnahmen, den eben neu aufgelegten Rigoletto-Querschnitt unter Solti gekauft und war von dem Gebotenen eher enttäuscht.

Nunmehr las ich in Ihrer Mai-Ausgabe bei der Besprechung von Wiederveröffentlichungen, daß dieser Aufnahme aus mehreren Gründen nur geringe Bedeutung zukommt.

Abgesehen davon, daß ich jetzt auch dieser Meinung bin, hat es mich bei allem Respekt vor subjektiver Auffassung verwundert, innerhalb von zwei Jahren

in der gleichen Zeitschrift gerade bei vergleichenden Besprechungen, die dem Musikfreund und -sammler eine gewisse Orientierung im riesigen Angebot verschaffen wollen, derart gegensätzliche Bewertungen vorzufinden.

Karl-Michael Fritsch,
Wien

Beide Aussagen waren als persönliche Wertung der Kritiker Hermann Schönegger und Volker Boser gekennzeichnet. -Red.



Pro und Kontra:
Hermann Schönegger (l.),
Volker Boser (r.)

Pop passé

Obwohl ich seit 1956 Ihr FonoForum lese, ist dies – glaube ich – mein erster Leserbrief an Sie! Und zwar ist der Anlaß meine Freude darüber, daß Sie endlich, nach vielen Versuchen, Jazz und Popmusik im FonoForum zu etablieren, wieder zu Ihrer ursprünglichen Linie zurückgekehrt sind und sich ausschließlich der „guten“ Musik widmen (Heft 5/1980).

Jedenfalls war der Versuch, allen Musikrichtungen im FonoForum gerecht zu werden, nie von Erfolg gekrönt. Und auf dem Gebiet der sogenannten klassischen Musik und HiFi gibt es bestimmt genügend Themen, auch in Zukunft das FonoForum mit interessanten Beiträgen und Kritiken zu füllen.

Dieter Biess,
Berlin

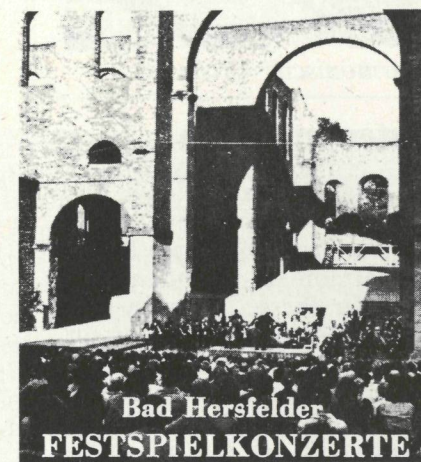
Die FONOFORUM-Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

20. BAD HERSFELDER FESTSPIELKONZERTE 1980 Künstlerische Leitung Siegfried Heinrich Erstmals Oper szenisch in der Stiftsruine (Monteverdi, L'Orfeo)

- 1 Freitag, 4. Juli, 18.00 Uhr, Stadtkirche
ORGEL- UND CHORMUSIK I
Werke der Romantik von Mendelssohn, Reger, Saint-Saens, Widor / Ulmer Kantorei / Leitung und Orgel Albrecht Haupt
- 2 Samstag, 5. Juli, 16.30 Uhr, Stiftsruine*
SINFONIEKONZERT I
Reger, Vier Tondichtungen nach Arnold Böcklin op. 128 / Brahms, Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73
Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt / Dirigent Erich Schmid
20.30 Uhr Brecht / Leben des Galilei
- 3 Sonntag, 6. Juli, 16.30 Uhr, Stiftsruine*
VERDI, MESSA DA REQUIEM
Jeannette Zarou (Sopran), Cornelia Wulkopf (Mezzosopran), Romano Emili (Tenor), Manfred Volz (Baß)
Hersfelder Festspielchor / Frankfurter und Marburger Konzertchor / Kasseler Bach-Chor / Ulmer Kantorei (Einstudierung Albrecht Haupt) / Nürnberger Symphoniker / Dirigent Siegfried Heinrich
20.30 Uhr Goethe / Faust I
- 4 Freitag, 11. Juli, 18.00 Uhr, Stadtkirche
ORGEL- UND CHORMUSIK II
Werke von Johann Sebastian Bach (Motetten »Lobet den Herrn, alle Heiden« und »Komm, Jesu, komm«, Orgelkompositionen)
Heidelberger Madrigalchor / Leitung Gerald Kegelmann / Orgel Dieter Kegelmann
20.30 Uhr Brecht / Leben des Galilei
- 5 Samstag, 12. Juli, 16.30 Uhr, Stiftsruine*
SINFONIEKONZERT II
Haydn, Sinfonie Nr. 36 Es-Dur / Fritz Geißler (geb. 1921), Konzertante Fantasie / Vivaldi, Die vier Jahreszeiten
Kammerorchester Berlin (DDR), Leitung und Solovioline Heinz Schunk / 20.30 Uhr Brecht / Leben des Galilei
- 6 Sonntag, 13. Juli, 16.30 Uhr, Stiftsruine*
SINFONIEKONZERT III
Pergolesi, Concertino Nr. 1 G-Dur / Mozart, Sinfonia concertante Es-Dur K 364 / Strawinsky, Apollon Musagète
Kammerorchester Berlin (DDR), Leitung und Solovioline Heinz Schunk / Soloviola Peter Seydel
Molière / Schule der Frauen
- 7 Freitag, 18. Juli, 18.00 Uhr, Stadtkirche
TROMPETE UND ORGEL
Werke des Barock
Ludwig Güttler (Solotrompeter der Dresdner Philharmonie) / Friedrich Kircheis (Orgel)
20.30 Uhr Molière / Schule der Frauen
- 8 Samstag, 19. Juli, 16.30 Uhr, Stiftsruine*
BACH-KONZERT I
Orchestersuite Nr. 2 h-Moll / Doppelchöriges Orchesterkonzert D-Dur (nach BWV 42/66) / Telemann Konzert D-Dur für Trompete und 2 Oboen / Vier Kontrapunkte aus »Die Kunst der Fuge«
Peter Martin (Flöte) / Albrecht Bode (Oboe) / Victor Apostle (Trompete) / Hans-Joachim Erhard (Cembalo) / Hessisches Kammerorchester Frankfurt (M) / Dirigent Siegfried Heinrich
20.30 Uhr Goethe / Faust I
- 9 Sonntag, 20. Juli, 16.30 Uhr, Stiftsruine*
BACH-KONZERT II
Orchestersuite Nr. 1 C-Dur / Tripelkonzert G-Dur (nach BWV 99/125/115) / Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur / Kantate Nr. 51 »Jauchzet Gott in allen Landen«
Melinda Liebermann (Sopran) / István Szentpály-Gavallér (Violine) / Peter Martin (Flöte) / Albrecht Bode (Oboe) / Victor Apostle (Trompete) / Hans-Joachim Erhard (Cembalo) / Hessisches Kammerorchester Frankfurt (M) / Dirigent Siegfried Heinrich
20.30 Uhr Brecht / Leben des Galilei
- 10 Freitag, 25. Juli, 18.00 Uhr, Stadtkirche
TRANSKRIPTIONEN FÜR ORGEL I
Werke von Bach / J. G. Walther / Prokofieff / Kodály
Herbert Manfred Hoffmann (Orgel)
20.30 Uhr Goethe / Faust I
- 11 Samstag, 26. Juli, 16.30 Uhr, Gemeindehaus am Kurpark, Gr. Saal
KAMMERKONZERT I
Schubert, Klaviertrio Nr. 1 B-Dur / Bloch, Trois Nocturnes / Mendelssohn, Klaviertrio Nr. 1 d-Moll
Pallas-Trio: Wolfgang Wagenhäuser (Klavier) / Klaus Lieb (Violine) / Wolfram Geiss (Violoncello)
20.30 Uhr / Molière / Schule der Frauen
- 12 Sonntag, 27. Juli, 16.30 Uhr, Gemeindehaus am Kurpark, Gr. Saal
KAMMERKONZERT II
Beethoven, Triosatz B-Dur / Reger, Klaviertrio e-Moll / Dvořák, Klaviertrio e-Moll »Dumky«
Pallas-Trio: Wolfgang Wagenhäuser (Klavier) / Klaus Lieb (Violine) / Wolfram Geiss (Violoncello)
20.30 Uhr Molière / Schule der Frauen
- 13 Freitag, 1. August, 18.00 Uhr, Stadtkirche
TRANSKRIPTIONEN FÜR ORGEL II
Werke von Bartók / Strawinsky / Mussorgsky (Bilder einer Ausstellung)
Oskar Gottlieb Blarr (Orgel)
20.30 Uhr Molière / Schule der Frauen
- 14 Samstag, 2. August, 20.30 Uhr, Stiftsruine
MONTEVERDI, L'ORFEO
Szenische Aufführung
- 15 Sonntag, 3. August, 20.30 Uhr, Stiftsruine
MONTEVERDI, L'ORFEO
Szenische Aufführung

- 16 Freitag, 8. August, 18.00 Uhr, Stadtkirche
CEMBALOMUSIK VON BACH
Englische Suite Nr. 3 g-Moll / Fantasie c-Moll / Präludien und Fugen aus »Das Wohltemperierte Klavier«, Teil II / Partita B-Dur
Maria Jäger-Jung (Cembalo)
- 17 Samstag, 9. August, 20.30 Uhr, Stiftsruine
MONTEVERDI, L'ORFEO
Szenische Aufführung
- 18 Sonntag, 10. August, 20.30 Uhr, Stiftsruine
MONTEVERDI, L'ORFEO
Szenische Aufführung

Die Konzerte mit einem Stern (*) hinter dem Aufführungsort Stiftsruine finden bei ungünstiger Witterung in der Stadtkirche statt. Die endgültige Festlegung kann am jeweiligen Konzerttag ab 14.30 Uhr über Anrufbeantworter (06621) 2109 erfragt werden.
Sollte der Arbeitskreis für Musik e. V. eine begonnene Aufführung wegen witterungsbedingter Gefahren für die Gesundheit der Sänger und Spieler abbrechen, bitten wir um Verständnis dafür, daß, wie bei Freilichtfestspielen üblich, ein Ersatzanspruch nicht gewährt werden kann.



Information und
Kartenverkauf der
20. Bad Hersfelder
Festspielkonzerte 1980:

Kartenzentrale der
Festspiele,
Pavillon am Marktplatz,
Telefon (06621) 71100
+ 3490

Veranstalter:
ARBEITSKREIS FÜR
MUSIK E. V.,
Nachtigallenstraße 9,
6430 Bad Hersfeld,
Telefon (06621) 3885
+ 2635

Oper szenisch in der Bad Hersfelder Stiftsruine

Samstag, 2. August / Premiere
Sonntag, 3. August

Samstag, 9. August
Sonntag, 10. August

MONTEVERDI L'ORFEO

Favola in musica (1607)
Text Alessandro Striggio

Inszenierung: Gustav Rudolph Sellner
Choreographie: André Doutreval
Musikalische Einrichtung und Leitung:
Siegfried Heinrich

Heide Blanke-Roeser / Irene Hammann / Melinda Liebermann (Sopran) / Herbert Klein (Contratenor) / Hanspeter Blochwitz / Dieter Agricola / Georges Backes (Tenor) / Reinhold Wiedenmann (Bariton) / Cornelius Hauptmann / Wolfgang Parakenings (Baß)
Ballettensemble Doutreval / Frankfurter Madrigal-Ensemble / Studio für Alte Musik des Hessischen Kammerorchesters Frankfurt (M) auf historischen Instrumenten